



MÄRZ/APRIL 2025

LYC MAGAZIN

LÜBECKER YACHT-CLUB e.V.

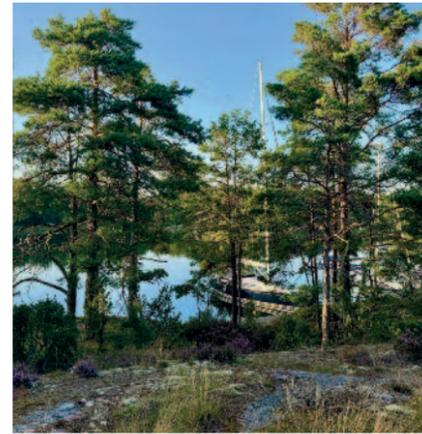


Fotos: segel-bilder.de

Tagesordnung zur
Mitgliederversammlung

Vorfreude auf die
Travemünder Woche

Inhalt



3	Termine und Neumitglieder	15	LYC-Segler in Kaderförderung
4	Tagesordnung Mitgliederversammlung	16	Für Sie gelesen
5	Ansegel-Termine	17	Sicherheitstraining auf Yachten
6	Neue Kat-Regatta	18	TW-Empfang zur boot
7	Auffrischung in Erster Hilfe	22	Klassen zur Travemünder Woche
8	Sommerreise in der Ostsee	24	Refit-Projekte bringen neuen Glanz
12	Planung der Segel-Bundesliga	28	Impressum
13	Segel-Schnupperkurse im LYC	30	Jüngstensegelschein-Tag
14	Skiff-Talente im Training	31	Umwelt-Tag in SH

LYC-Terminkalender 2025

05.03.2025	19:30 Uhr	Elternabend Jugend, Clubhaus Leuchtenfeld
07.03.2025	19:00 Uhr	Gold- und Silberdinner, Clubhaus Wakenitz
21.03.2025	19:00 Uhr	Seesegler-Abend, Clubhaus
27.03.2025	19:00 Uhr	Frühjahrs-Mitgliederversammlung, Clubhaus Wakenitz
05.04.2025	11:00 Uhr	Aufräumen Mövenstein – Frühjahr
06.04.2025	11:00 Uhr	Saisoneroöffnung & Flagge hissen, Clubhaus Leuchtenfeld
26.04.2025	13:00 Uhr	1. Clubeimer, Mövenstein
26.04.2025	10:00 Uhr	Aufbauen an der Wakenitz, Clubhaus Wakenitz
28.04.2025 - 04.05.2025		Opti WM-/EM-Ausscheidung, Clubhaus Leuchtenfeld
01.05.2025 - 02.05.2025		Go4Speed/Regattatraining, Restaurant Marina/Travemünde
03.05.2025 - 04.05.2025		Segel Kids Cup und Ansegeln, Clubhaus Wakenitz
03.05.2025 - 04.05.2025		Maibock-Regatta, Restaurant Marina/Travemünde
03.05.2025	13:00 Uhr	2. Clubeimer, Mövenstein
17.05.2025	15:00 Uhr	Ansegeln auf dem Mövenstein
24.05.2025	11:00 Uhr	Ansegeln See, Lübecker Bucht
30.05.2025 - 31.05.2025		Lübeck Bay Raid, Mövenstein
30.05.2025	10:00 Uhr	Jüngstensegelschein-Tag, Clubhaus Wakenitz
07.06.2025 - 09.06.2025		LYC Brassfahrt, Clubhaus Leuchtenfeld
21.06.2025		Geschwaderfahrt der Seesegler, Lübecker Bucht
28.06.2025	13:00 Uhr	3. Clubeimer, Mövenstein
18.07.2025 - 27.07.2025		136. Travemünder Woche,
19.07.2025	13:00 Uhr	4. Clubeimer, Mövenstein
04.08.2025 - 07.08.2025		Schnupperkurs I, Clubhaus Wakenitz
09.08.2025 - 10.08.2025		Sommerregatta Mövenstein
11.08.2025 - 14.08.2025		Schnupperkurs II, Clubhaus Wakenitz
13.08.2025 - 16.08.2025		Wakenitz Kids Kurs, Clubhaus Wakenitz
23.08.2025	13:00 Uhr	5. Clubeimer, Mövenstein
25.08.2025 - 28.08.2025		Schnupperkurs III, Clubhaus Wakenitz
29.08.2025 - 06.09.2025		Sommerfestival am Mövenstein,
13.09.2025		Gemeinschaftswettfahrt der Travevereine, Lübecker Bucht
20.09.2025 - 21.09.2025		LYC Youth-Cup, Mövenstein
20.09.2025		Absegeln See, Lübecker Bucht
27.09.2025	13:00 Uhr	6. Clubeimer, Mövenstein

27.09.2025 - 28.09.2025		Absegeln Wakenitz und Segel Kids Cup, Clubhaus Wakenitz
02.10.2025 - 05.10.2025		LYC Herbsttörn, Clubhaus Leuchtenfeld
04.10.2025 - 05.10.2025		Commodore Cup, Clubhaus Leuchtenfeld
25.10.2025	11:00 Uhr	Aufräumen Mövenstein – Herbst
13.11.2025	19:00 Uhr	Herbst-Mitgliederversammlung, Clubhaus Wakenitz
15.11.2025		Jugendversammlung, Clubhaus Leuchtenfeld
22.11.2025	11:00 Uhr	Aufräumen Mövenstein – Herbst,
06.12.2025	11:00 Uhr	57. Eisarschregatta, Wakenitz

Aufnahme als Ordentliches Mitglied

A. Alt	Bürger: B. Fahrenkrog, K. Feindt
S. Bertram	Bürger: T. Neudahl, D. Maurer
J. Biermann	Bürger: T. Neudahl, D. Maurer
Dr. P. Lender	Bürger: Dr. T. Legler, D. Maurer
J. Mahnke	Bürger: M. Vits, A. Brühl
I. Neudahl	Bürger: T. Neudahl, P. Röttger
G. Rehberg	Bürger: P. Röttger, J. Stemmler
A. Wittern	Bürger: T. Neudahl, D. Maurer

Aufnahme als Jugendmitglied

R. Bartels, T. Melcher, F. Sietas, T. Vietor

Frühjahrs-Mitgliederversammlung:

Die Frühjahrs-Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, 27. März 2025, um 19:00 Uhr im Clubhaus an der Wakenitz statt. Anträge zur Mitgliederversammlung bitte fristgerecht einreichen.

Vorstandssitzungen:

Jeden zweiten Montag (werktags) im Monat im Clubhaus an der Wakenitz. Mitglieder, die ein besonderes Anliegen haben, können sich schriftlich unter Benennung des Themas in der Geschäftsstelle anmelden.

Ratzeburger-See-Benutzer:

Alle LYC-Mitglieder, deren Boote am Ratzeburger See liegen und die diese 2025 nicht mehr nutzen werden, bitten wir, uns die Benutzungserlaubnis und die Plakette bis zum 20.03.2025 zurückzusenden.

Gastronomie Clubhaus Wakenitz:

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr (Küchenschluss 21:30 Uhr), Samstag und Sonntag von 13:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Ruhetage sind Montag und Dienstag. Reservierungen unter Tel. 0451-61913491, 0155-60234611 oder juliantonding@gmail.com.

Einladung und Tagesordnung Frühjahrs-Mitgliederversammlung

Donnerstag, 27.03.2025, um 19:00 Uhr im Clubhaus an der Wakenitz

- | | |
|--|---|
| TOP 1. Begrüßung der Mitglieder | c) Jugendwart |
| TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit | Vorschlag des Vorstandes: Dan Burdon |
| TOP 3. Mitgliederangelegenheiten | d) ein/e Kassenprüfer/in |
| TOP 4. Bericht des Vorstandes | e) eine/e stellv. Kassenprüfer/in |
| TOP 5. Änderung der Jugendordnung | f) vier Mitglieder für den Ältestenrat |
| TOP 6. Jahresrechnung 2024 | g) ein Ersatzmitglied für den Ältestenrat |
| TOP 7. Bericht der Kassenprüfer | TOP II. Verschiedenes |
| TOP 8. Entlastung des Vorstandes | |
| TOP 9. Anträge | |
| TOP 10. Wahlen | |
| a) stellv. Vorsitzende/r Travemünde | |
| b) Schatzmeister | |
| Vorschlag des Vorstandes: Michael Grasse | |

Seesegler- Abend: Comeback eines Traditionsevents

Einst gehörte der Seesegel-Abend zu den festen Terminen des LYC im Frühjahr: Doch in Zeiten von Corona ist diese Tradition zum Erliegen gekommen und nicht wieder neu angefacht worden. Bisher! Denn nun lebt das Event wieder auf. Michael Tümmler hat die Organisation in die Hand genommen und gleich feste Strukturen geschaffen:

Am Freitag, 21. März, um 19 Uhr kommen die Seesegler im Clubhaus Leuchtenfeld zusammen, um über unsere Erlebnisse auf spannenden Törns und die Teilnahme an segelsportlichen Events der vergangenen Saison zu schnacken und für die nächste Segelzeit zu planen.

Ehrenplaketten wie in der Vergangenheit für die gesegelten Meilen werden zwar nicht wieder vergeben, da Interesse an Segelberichten mit Meilenangaben zurückgegangen sind. Doch mit Fotos und Videos soll das richtige Feeling für kommende Törns entstehen.



Zum Seesegler-Abend soll das Clubhaus Leuchtenfeld im gemütlichen Ambiente erstrahlen, um in Erinnerung an die Törns der vergangenen Saison zu schwelgen. Foto: Hinrich Klatt

Dazu wird, der Tradition entsprechend, Schinken, Vollkornbrot und Vegetarisches zu einem Preis von 17,90 Euro (pro Person) gereicht. Wein, Bier und alkoholfreie Getränke gibt es zu Clubhaus-Preisen.

Wichtig für die Planung: Anmeldungen (über die Club-Webseite www.lyc.de) mit der genauen Personenzahl werden bis zum Mittwoch, 12. März, erbeten.



Ansegel-Termine im Mai

Am 6. April um 11 Uhr ist es soweit: Mit dem traditionellen Flagge hissen vor dem Clubhaus Leuchtenfeld wird die Segelsaison 2025 offiziell und feierlich eröffnet. So richtig los geht es für die meisten aber erst einen Monat später. Mit den Ansegel-Terminen an der Wakenitz, am Mövenstein und für die Seesegler wird auf allen Revieren des LYC wieder der Sommer gestartet.

Neue Saison, neues Glück heißt es für die Kids sowie die Jollensegler am 3. und 4. Mai auf der Wakenitz. Mit einem Event für Groß und Klein startet die Saison auf dem Innenstadtrevier. Der Segel Kids Cup ist für den 3. Mai ausgeschrieben.

Und während die Optis und Open Skiff nur an dem Samstag segeln, strecken die 12-Fuß-Dinghys und die H-Jollen ihren Saisonauftakt auch noch auf den 4. Mai mit der ersten Regatta des Jahres. Kuchenspenden für das Buffet werden gern entgegen genommen. Wer nicht in den ausgeschriebenen Klassen segelt, aber dennoch Lust hat, an dem Tag die Saison auf der Wakenitz einzuläuten, kann sich bei Nele Schock (orga.jugend@lyc.de) melden.

Zwei Wochen, am 17. Mai, später treffen sich die Skiff- und Katsegler ab 15 Uhr am Mövenstein zum gemütlichen Ansegeln. Nach dem gemeinsam Spaß auf

dem Wasser, wird der Tag bis in den Abend gemütlich am Grill ausklingen. Für die Seesegler startet die Saison am 24. Mai mit der familiären Ansegel-Regatta ab 11 Uhr. Das Event ist aber nicht nur etwas für gestandene Regatta-Segler, sondern gerade auch für Fahrtensegler, die Spaß haben, mal auf den Kurs um feste Seezeichen in der Lübecker Bucht zu gehen. Und nach einem schönen gemeinsamen Segeltag setzen sich auch hier alle anschließend zu Kaffee und Kuchen gemeinsam an den Tisch. Das Ende darf sich bis in den späten Abend hineinziehen. Infos über orgasee@lyc.de.

Die Mitglieder des Lübecker Yacht-Clubs trauern um ihr Mitglied

Ulrike Schütt

Im Alter von 52 Jahren ist Ulrike Schütt verstorben. Sie war elf Jahre Mitglied im LYC.

Die Mitglieder des Lübecker Yacht-Clubs trauern um ihr Mitglied

Andreas Alexander Stülcken

Andreas Stülcken war 66 Jahre Mitglied im LYC, leitete den Club ehemals als Erster Vorsitzender. Im Alter von 80 Jahren ist er nun auf seine letzte Reise gegangen.

Wintertreffen in den Clubhäusern

Es riecht schon nach Frühling und Segeln auf den heimischen Revieren. Doch noch beginnen die Abende früh genug, um sich zu gemütlichen Treffen und informativen Gesprächen in den Clubhäusern des LYC zusammen zu set-

zen. Noch dreimal mittwochs an der Wakenitz und viermal freitags im Clubhaus Leuchtenfeld sind die Treffen terminiert. Treffen am Mittwoch im Clubhaus an der Wakenitz sind am: 12. März, 26. März und 9. April.

Die Reihe Kanal 72 im Clubhaus Leuchtenfeld tagt an folgenden Terminen: 14. März, 28. März, 11. April und 25. April.

Kurz gemeldet

Segler-Cafe ab Mai: Das erfolgreiche Projekt „Kleines Segler-Cafe“, das in der vergangenen Segelsaison jeweils samstags und sonntags auf dem Gelände des Mövenstein seine Pforten geöffnet hatte, wird auch in 2025 fortgesetzt. Ab dem 3. Mai bis zum 28. September wird das ehrenamtliche Café mit frischen Kuchen und Torten jeweils an den Wochenenden öffnen und dafür sorgen, dass es auf dem Mövenstein bei Leckereien rund um den Segelsport ein tolles Zusammensein gibt.

Elternabend im März: Für die Planung der kommenden Saison lädt die Jugendabteilung alle Eltern herzlich zum Elternabend ein. Am 5. März ab 19:30 Uhr werden im Clubhaus Leuchtenfeld die wichtigsten Daten und Termine besprochen.

Achtung, Baustelle: Durch den Bau des Fehmarnbelt-Tunnels zwischen der dänischen Insel Lolland und der Insel Fehmarn wird es ab dieser Segelsaison zu vorübergehenden und wechselnden Sperrgebieten kommen. Damit der Autoverkehr ab 2029 durch den 18 Kilometer langen Tunnel von Puttgarden auf Fehmarn nach Rødbyhavn rollen kann, werden in den kommenden Jahren einzelne Tunnelsegmente im Fehmarnbelt abgesenkt. Arbeitsschiffe, Ankerketten, Kabelverbindungen und die Segmente selbst werden dann zu Hindernissen. Yachtrews sollten sich daher vor der Passage des Fehmarnbelts über tagesaktuelle Sperrgebiete über die Webseite www.elwis.de informieren.



Langstreckenregatta für Katamarane

Eine neue, rund 45 Seemeilen lange Langstreckenregatta für Katamarane soll in der kommenden Saison das Regattageschehen in der Lübecker Bucht beleben. Ausgeschrieben ist das Event am 30. und 31. Mai für Sport-Katamarane mit einem Texel-Yardstick von 110 und kleiner. Darunter fallen Klassen wie: A-Cat, Formula 16 und Formula 18, Nacra 15 und Nacra 17 oder Tornado.

Die Ein-Tages-Regatta wird je nach Wetterbedingung am Freitag, 30. Mai, oder am Samstag, 31. Mai, des langen Himmel-

fahrts-Wochenende gestartet. Das Meldeportal auf manage2sail.com eröffnet. Das Regattagebiet ist die Lübecker Bucht zwischen Travemünde, Boltenhagen, Grömitz und Scharbeutz. Die detaillierte Beschreibung des Regattabahn wird in der Segelanweisung veröffentlicht. Je nach Windrichtung kann die zu segelnde Strecke zwischen 40 und 50 Seemeilen betragen. Im Kurs enthalten ist die Überquerung der Lübecker Bucht mit einer Distanz von 10,25 Seemeilen.

Auffrischkurs in Erster Hilfe

Thomas Neudahl, stellvertretender Vorsitzender Mövenstein, hatte im Anschluss an die letzte Sommerregatta 2024 die Idee, den Mitgliedern einen Auffrischkurs in Erster Hilfe anzubieten. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der DLRG Lübeck bei Regatten fragte er dort an und erhielt die Zusage. So saßen am 25. Januar 16 Mitglieder erwartungsvoll im Rettungsschuppen am Leuchtenfeld.

Die erste Frage des Kursleiters Eike Fiedler hatte es in sich. „Wie lange ist Euer letzter Erster-Hilfe-Kurs her?“ Es stellte sich schnell heraus: Bei den meisten war das mit dem Führerscheinerwerb verbunden – und der lag schon lange zurück. Denn vertreten waren vor allem eher ältere Semester. So kam die Auffrischung es Wissens gerade recht.

Vier Referenten der DLRG Lübeck teilten sich den Stoff, der wirklich umfassend war: Was tun mit bewusstlosen Personen, die noch atmen? Und was mit solchen, die nicht mehr atmen, also reanimiert werden müssen?

Das Erlernte wurde jeweils praktisch geübt und alle stellten fest, dass eine Herzdruckmassage richtig anstrengend ist und keiner sie mehr als zwei Minuten ordnungsgemäß anwenden kann. Man muss sich also abwechseln – umso wichtiger ist, dass möglichst viele Crewmitglieder darin geübt sind. Auch der Ein-

satz des Defibrillators, kurz AED, wurde praktisch erprobt.

Die Behandlung stark blutender (Schlagader-) Verletzungen war ebenso ein Thema wie die von Knochenbrüchen. Besonders interessant war, dass die Vortragenden immer wieder vom „normalen“ Stoff abwichen und auf die Besonderheiten an Bord eingingen und die Teilnehmer aufforderten, doch einmal darüber nachzudenken, wie man das Erlernte denn auf dem eigenen Boot bei Wind, Welle und Lage umsetzen kann.

Zum Schluss wurden die Teilnehmenden in vier Gruppen eingeteilt und erhielten pro Gruppe vier Aufgaben. Es waren leichtere Verletzungen zu behandeln – unter anderem eine Augenverletzung. Jede Gruppe stellte ihre Lösungen vor, und die Referenten erklärten, was richtig, aber natürlich auch, was falsch gemacht wurde. Das war viel lehrreicher, als wenn ein Vortragender dies in der Theorie erklärt hätte. Alles in allem wa-



Ganz praktisch wurden die Erkenntnisse aus dem Lehrgang z. B. bei einer Herzdruckmassage, aber auch bei Anlegen von Verbänden geübt. Fotos: Stefan Rosehr/DLRG Lübeck.



ren es acht sehr lehrreiche Stunden. Der Dank geht an die Vortragenden und an Thomas Neudahl für die Organisation. Die Teilnehmer werden jedenfalls nicht wieder Jahrzehnte vergehen lassen, bis sie sich der nächsten Auffrischung stellen.

Lutz Beister



Das letzte Buch, das Sie zum Thema Redegewandtheit lesen müssen.



Stefan Goes: Erfolgsfaktor Zuhören
So überzeugen Sie spielend in jeder Situation
176 Seiten, Softcover, € 34,99, Haufe Verlag



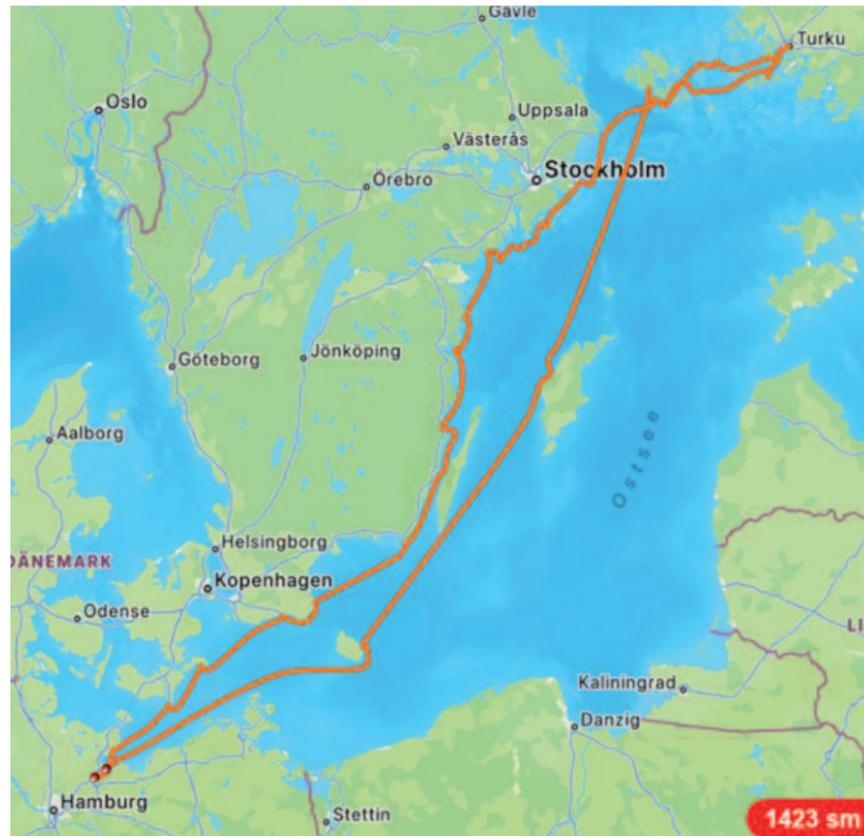
Scannen & Kaufen

Sommertörn der „Flying X“ nach Turku

Nach dem verregneten Sommertörn 2023 hofften Imke und Thomas Krause auf eine Wiedergutmachung des Wettergottes. 2024 sollte es von Lübeck zu nächst bis zu den Ålands gehen. Und das Paar wurde während des sechswöchigen Urlaubs mit rund 1.420 gesegelten Meilen nicht enttäuscht. Tom Krause berichtet:

Los ging es am 14. Juli in Lübeck. Unser erstes Ziel war es, Svaneke auf Bornholm mit einer Nachtfahrt zu erreichen. Nach vier Stunden unter Motor kam der Wind, und wir segelten durch die Nacht bei bis zu 22 Knoten Wind. Einen festen Wachrhythmus hatten wir nicht. Es ergab sich einfach, und wir kamen damit gut klar. In Svaneke angekommen verbrachten wir bei wunderschönem Wetter zwei Haftentage mit einem Fahrradausflug und dem ersten Hotdog samt Lakritzeis bei von Bülow zum Nachtschiff. Ein absolutes Muss, wenn wir in Svaneke sind. Während Imke in unserem eigens eingerichteten Bootsoffice arbeitete, musste ich noch einmal für wichtige Termine zurück nach Lübeck.

Nach meiner Rückkehr ging es für uns



weiter auf die 185 Seemeilen lange zweite Etappe, einhergehend mit der zweiten Nachtfahrt. Das Ziel war Visby auf Got-

land. Eine schöne Überfahrt bei gut segelbaren Winden und einer hellen Mondnacht. Wir verbrachten drei schö-



Fotos: Imke und Tom Krause

ne Sommertage in dieser wunderbaren Stadt. Ausflüge mit den Fahrrädern durch die Altstadt und die nähere Umgebung sowie mit einem Mietauto auf die Nordinsel mit ihren fantastischen Steinskulpturen rundeten den Stopp ab. Mariehamn auf den Ålands sollte eigentlich unser nördlichstes Reiseziel werden. Eigentlich! Schönes Segelwetter und eine wunderbare Nachtfahrt mit einem Blutmond brachten uns zum Westhafen von Mariehamn. Wir lagen direkt hinter dem Schwesterschiff unserer „Passat“, der „Pommern“, fast wie zu Hause.

Nachdem wir Mariehamn erkundet hatten, wollten wir zwei bis drei Ankerspots auf den Ålands anfahren, um uns dann über Stockholm auf die Rückreise zu begeben. Zunächst aber verholten wir in den schnuckeligen Hafen von Rödhamn, etwa 10 sm südöstlich von Mariehamn. Dort entwickelte Imke die Idee, noch weiter nach Turku/Finland zu segeln, bevor es zurückgehen sollte. „Wenn wir schon mal hier sind ...“

Gesagt, getan! Nette Ankernachbarn aus Bad Schwartau liehen uns ihre finnische Gastflagge aus, und so waren wir für

Finland präpariert.

Drei wunderbare Tagesetappen durch die traumhafte Inselwelt der Ålands mit einsamen Ankerbuchten, grillen am Steg, angeln vom Heck aus und idyllisches Schärenankern waren unsere Highlights des Urlaubs. Nachts war es so still, wie wir es lange nicht erlebt hatten. Nach dieser wunderschönen Natur empfing uns Turku mit seinem bunten Treiben, seiner köstlichen Kulinarik und einem quirligen Stadtleben bis weit nach Mitternacht.

Im Hafengebäude wurden wir von zwei finnischen Damen mit einem herzlichen „Moin“ begrüßt. Wir waren verblüfft. Es stellte sich auf Nachfrage heraus, dass man auch in Turku „Moin“ zur Begrüßung sagt und „Moin, Moin“ zum Verabschieden. Wer hätte das gedacht?

Da sich unsere eigentliche Planung um ca. 200 sm verlängert hatte, mussten wir so langsam an die Rückreise denken. Wir segelten wieder in drei herrlichen Anker- und Hafenetappen zurück nach Rödhamn, um von dort weiter an die schwedische Ostküste nach Sandhamn zu segeln. Wir folgten dort mit dem Rad



Zeit für
die Pflegemittel
der Profis von
Peter Wrede Yacht Refits



 **Reinigung & Pflege**

 **Politur & Versiegelung**

 **Antifouling**

 **Teakpflege**

 **All-in-One Pflegesets**

www.polish-protect.shop





Norahs Spuren aus dem Krimi „Mord in Midsummer“. Durch den „Abstecher“ nach Turku fiel der geplante Besuch Stockholms aber leider aus.

Nächster Stopp auf der Rückreise nach Süden war die Insel Utö mit ihren herrlichen Wäldern und Naturwanderwegen. Weiter ging es über den hyggeligen Segelclubhafen Broken nach Harstena. Mehr Schweden und Bullerbü-Feeling als in Harstena geht nicht.

Es folgten zwei idyllische Ankerbuchten auf dem Weg nach Kalmar, wo wir zwei weitere erlebnisreiche Hafen- und Stadt-



tage verbrachten. Von hier aus segelten wir in den südlichsten Hafen des Kalmarsunds, nach Sandhamn. Leider ist dieser Hafen nicht unbedingt zu empfehlen. Er diente uns auch nur als Absprunghafen für die folgende Überfahrt nach Simrishamn.

Wie schon in vergangenen Jahren war das auch dieses Mal für uns die seglerisch anspruchsvollste Etappe. Bis zu 32 kn. Wind, ca. 2,5 Meter hohe seitliche Wellen sowie eine vorbeiziehende Wasserhose waren unsere größten Herausforderungen. Auch ein „Halo“, ein geschlossener Kristallring um die Sonne herum, begleitete uns ein paar Meilen.

Erschöpft kamen wir nach gut 65 sm in Simrishamn an. Die nächste Etappe brachte uns nach Ystad. Wallanders Krimistadt tour genossen wir ebenso wie das weiter andauernde schöne Segelwetter. Das immer wieder gern von uns angelaufene Klintholm auf Mön folgte, ebenso wie Gedser bei bestem Kaiserwetter und kleiner privater Regatta.

Als spektakulärer Abschluss unserer Segelreise entpuppte sich vor Anker liegend das Grömitzer Feuerwerk „Ostsee in Flammen“. Wir lagen mit Freunden im Dreierpäckchen und genossen das Spektakel bei Wein und Tapas.

Mit der letzten Etappe und den letzten Seemeilen erreichten wir unseren Heimathafen Travemünde am 31. August. Am liebsten wären wir einfach weitergesegelt, genug hatten wir noch lange nicht.

*Herzliche Grüße von der Flying X
Imke und Tom (Text und Fotos)*

**Immer. Sicher.
Ankommen!**

Besser segeln – mit unseren
Yacht-Versicherungen.
Für Ihre Sicherheit machen
wir uns stark. Seit 1916.

WEHRING & WOLFES

Wehring & Wolfes GmbH
Assekuranzmakler für Yachtversicherungen

www.wehring-wolfes.de · info@wehring-wolfes.de
Kurze Mühren 6 · D-20095 Hamburg
Telefon +49(0)40-87 97 96 95 · Telefax +49(0)40-87 97 96 91



Bei Kommandos an Bord gibt es keinen Grund zu schreien - ein Partnermikrofon mit Funkverbindung zum Hörgerät ermöglicht eine entspannte Kommunikation, auch in windigen Situationen.

Testen Sie bei uns eine breite Auswahl an wasserfesten und wiederaufladbaren Hörgeräten.

Jetzt Termin vereinbaren und unverbindlich Probe tragen!

2x in Travemünde
Am Dreilingsberg 7, Tel. 04502 - 30 74 01
Vorderreihe 18, Tel. 04502 - 35 95

1x in Timmendorfer Strand
Herrenbruchstraße 7, Tel. 04503 - 70 71 28

1x in Kücknitz
Kücknitzer Hauptstraße 21, Tel. 0451-30 72 84 54
www.ohrmuschel.de



Vereine der Segel-Bundesliga

1. Liga

- ASV Warnemünde (Mecklenburg-Vorpommern)
- Bayerischer YC (Bayern)
- Berliner YC (Berlin)
- Blankeneser SC (Hamburg)
- BYC Überlingen (Baden-Württemberg)
- Düsseldorfer YC (Nordrhein-Westfalen)
- Joersfelder SC (Berlin)
- Kieler YC (Schleswig-Holstein)
- Klub am Rupenhorn (Berlin)
- Mühlenberger SC (Hamburg)
- Münchner YC (Bayern)
- NRV Hamburg (Hamburg)
- Potsdamer YC (Berlin)
- SMC Überlingen (Baden-Württemberg)
- SV Itzehoe (Schleswig-Holstein)
- SV 1903 (Berlin)
- VSaW Berlin (Berlin)
- WYC Delecke (Nordrhein-Westfalen)

2. Liga

- Bocholter YC (Nordrhein-Westfalen)
- Bucerius Sailing (Hamburg)
- EuS Fördervereinigung (Hamburg)
- Essener TuF (Nordrhein-Westfalen)
- Flensburger SC (Schleswig-Holstein)
- Frankfurter YC (Hessen)
- Hamburger SC (Hamburg)
- Konstanzer YC (Baden-Württemberg)
- Lübecker SV (Schleswig-Holstein)
- Lübecker YC (Schleswig-Holstein)
- RS Neuruppin (Brandenburg)
- SC Ville (Nordrhein-Westfalen)
- SC Hansa Münster (Nordrhein-Westfalen)
- SC Salzgitter (Niedersachsen)
- SV Wuppertal (Nordrhein-Westfalen)
- Tegeler SC (Berlin)
- Wir sind Wir (Sachsen)
- Württembergischer YC (Baden-Württemberg)



Der Lübecker YC wird sein Liga-Team wieder in der Zweiten Liga ins Rennen schicken. Foto: DSBL/sailing energy

Nur noch zwei Event-Orte für die Liga

Die Segel-Bundesliga stellt sich zur kommenden Saison in der Verteilung der Events neu auf. Nachdem bereits im vergangenen Jahr weniger Standorte für die Austragung der verschiedenen Spieltage ausgewählt worden waren, werden es in 2025 nur noch zwei sein. Gesegelt wird in Kiel und Berlin.

Zum Saisonauftakt starten die 1. und 2. Segelbundesliga auf der Kieler Außenförde vor Schilksee. Es geht danach in die Innenförde, wo die beiden folgenden Spieltage vor dem Segelcamp gesegelt werden. Im August wechselt der Tross nach Berlin auf den Wannsee. Drei weitere Events in der Liga sind hier bis zum November (einschließlich des Finals) geplant. Den Abschluss bildet des DSL-Pokal – ebenfalls auf dem Wannsee.

In den beiden Ligen sind insgesamt 36 Vereine aus elf Bundesländern vertreten. Die stärksten Flotten stellen Berlin und Nordrhein-Westfalen mit jeweils sieben Clubs – wobei die Berliner mit allein sechs Vereinen in der Ersten Liga am stärksten vertreten ist.

Schleswig-Holstein tritt mit Kiel und Itzehoe in der Ersten Liga sowie dem Flensburger SC, dem Lübecker SV und unserem LYC in der Zweiten Liga an.

Die Termine:

- 9.5.-11.5.: Kieler Außenförde (1. und 2. Bundesliga)
- 23.5.-25.5.: Kieler Innenförde (1. Bundesliga)
- 7.6.-9.6.: Kieler Innenförde (1. und 2. Bundesliga)
- 8.8.-10.8.: Berlin, Wannsee (1. und 2. Bundesliga)
- 19.9.-21.9.: Berlin, Wannsee (1. und 2. Bundesliga)
- 30.10.-1.11.: Berlin, Wannsee (Finale 1. und 2. Bundesliga)
- 8.11.-9.11.: Berlin, Wannsee (DSL-Pokal)

Schnupperkurse im Sommer: Das Abenteuer wartet!

Wind in den Segeln, Sonne im Gesicht: Im Lübecker YC können junge Neueinsteiger Segeln als neuen Lieblingssport entdecken. Denn die Schnupperkurse im LYC in den Sommerferien sind genau das Richtige für alle, die sich auf dem Wasser wohlfühlen und den Umgang mit Wind und Wellen lernen wollen. In den Sommerferien 2025 werden gleich drei Kurse angeboten. Segel-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Dafür gibt es viel Spaß und praktische Übungen. Die Kurse richtet sich an alle Interessierten ab 7 Jahren, die Lust auf ein

unvergessliches Abenteuer auf dem Wasser haben. Voraussetzung ist lediglich das Schwimmabzeichen in Bronze. Unter der Anleitung erfahrener Trai-

ner*innen werden die grundlegenden Techniken des Segelns vermittelt. Das anfängerfreundliche Revier der Wakenitz bietet dabei optimale Bedingungen, um erste Erfahrungen zu sammeln und das Segeln in vollen Zügen zu genießen. Die Schnupperkurse im Lübecker Yacht-Club bieten die perfekte Gelegenheit, um sich mit dem Segeln vertraut zu machen und dabei viel Spaß zu haben. Ob alleine oder gemeinsam mit Freunden und Familie – Segeln macht einfach Freude.



Kursdetails:

- Zielgruppe:** Ab 7 Jahren
- Preis:** 160 Euro
- Kursinhalt:** Praktische Übungen, persönliche Betreuung, keine Vorkenntnisse nötig, bis auf das Schwimmabzeichen in Bronze
- Revier:** Wakenitz, Lübeck
- Schnupperkurs I:** 4. bis 7. August
- Schnupperkurs II:** 11. bis 14. August
- Schnupperkurs III:** 25. bis 28. August
- Kontakt:** Nele Schock (orga.jugend@lyc.de)
- Weitere Infos:** Per Scan des QR-Codes





**HAMBURGER
YACHTVERSICHERUNG
SCHOMACKER®**
www.schomacker.de

**BESTENS
VERSICHERT
IN DIE
SAISON.**





49er-Steuermann Kjell Haschen gehört zu den LYC-Athleten, die auf Bundesebene im Nachwuchskader gefördert werden.

Foto: Lars Wehrmann/DSV

Je drei LYC-Segler in Bundes- und Landeskader

Zur kommenden Segelsaison haben die Landestrainer des Segler-Verbandes Schleswig-Holstein insgesamt 57 Seglerinnen und Segler sowie Surferinnen und Surfer in den Kader berufen. Gefördert werden die Talente in fünf Segelklassen sowie in der vorolympischen Foiling-Surfklasse. Die jungen Athletinnen und Athleten vertreten neun Vereine aus Schleswig-Holstein. Mit Maximilian Rüdebusch im Ilca 7, Moritz Thiel im Ilca 4 sowie Opti-Seglerin Karoline Schlaefer sind auch drei Segler vom LYC im Landeskader vertreten. Die 49er-Asse Kjell Haschen (mit seinem Kieler Partner Iven Fromm) sowie die Brüder Johann und Anton Sach sind bereits in den Bundeskader aufgestiegen und werden als Nachwuchsathleten gefördert.

Die geförderten Klassen und Athleten des SVSH:

29er: Hanno Rix (Kieler YC), Maximilian Reuner (Kieler YC), Adele Dorn (Kieler

YC), Ava Braunisch (Kieler YC), Charlotte Frobenius, Cidi Voigt (Kieler YC), Maike Fromm (Kieler YC), Fiona Weimann, Louise Unkelbach (Kieler YC), Jonna Hausberg (Kieler YC), Amelie Röpke (Kieler YC), Karlotta Heisterkamp (Kieler YC)

Ilca 7: Tom Struve (Kieler YC), Maximilian Rüdebusch (Lübecker YC), Morten Borchardt (Kieler YC), Till Heimann (Kieler YC), Justus Loeck (Flensburger SC)

Ilca 6: Max Struve (Kieler YC), Pauline Bastian (Flensburger SC), Anton Thonfeldt (Flensburger SC), Jonas Belau (Lübecker SV)

Ilca 4: Helene Loeck (Flensburger SC), Marit Durst (Kieler YC), Moritz Engel (Kieler YC), Moritz Thiel (Lübecker YC), Nikos Beckmann (Kieler YC)

Opti Leistung: Karoline Schlaefer (Lübecker YC), Lena Hackmann (Kieler YC), Johann Pirwitz (Kieler YC), Jelte Book (Kieler YC), Friedrich Beckmann (Kieler YC), Philipp Werth (Kieler YC),

Titus Rohn (Kieler YC), Leif Tinnemeier (Kieler YC)

Opti Einstieg: Josephine Korth (Kieler YC), Frieda Sievers (Kieler YC), Laura Thiem (Kieler YC), Emil Freynhagen (Flensburger SC), Kian Köpke (Flensburger SC), Morten Gebhardt (Kieler YC), Lotta Fülcher (Lübecker SV), Bent Goldenbow (SV Heiligenhafen), Lothar Sorg (Kieler YC)

Surfen: Gustav Grünbaum (Surf Club Kiel), Lotte Grünbaum (Surf Club Kiel), Philipp Köhlert (Surf Club Kiel), Julian Ahrens (Surf Club Kiel), Tjalve Böttger (Kieler Yacht Club), Anton Eck (Surf Club Kiel), Leon Maethner (Surf Club Kiel), Ole Moikow (Wind und Welle), Paul Regber (Formula Club Kiel), Erik Wehkamp (Wind und Welle), Karl Matysik (Surf Club Kiel), Peter Matysik (Surf Club Kiel), Noah Schmäh (Nordwind Wassersport), Tom Franke (Nordwind Wassersport)

SVSH-Skiff-Talente im Intensivtraining

Mit Blick auf die Olympischen Spiele in 2028 oder 2032 hat der Segler-Verband Schleswig-Holstein gerade im Skiff-Bereich hoffnungsvolle Talente im Startblock, die nur darauf warten, um sich in Szene zu setzen. Im vergangenen Jahr gingen die WM-Titel der U21-Junioren im 49er und 49erFX an Teams aus Schleswig-Holstein. Und die nächsten Teams pushen bereits. So war die junge Trainingsgruppe mit Per Christoffer und Carl Frederick Schwall sowie Anton und Johann Sach im Süden zum Training. Johann Sach, der kurz danach auf der Boot in Düsseldorf Vorträge auf den Bühnen hielt bzw. zu Interviews parat stand, berichtet:

Als Trainingsgruppe Schwall/Sach waren wir die letzten Monate zweimal zum Auslandstraining in Vilamoura Portugal. Der erste Trainingsblock stand im Dezember an. Wir hatten Traumbedingungen, konnten jeden Tag effektive Wasserstunden sammeln und auch noch am Portugal Grand Prix im Feld von 43 Skiff-Teams teilnehmen. Wir konnten sehr viele gute Erkenntnisse mitnehmen, was mit Sicherheit auch an dem besonderen Trainer lag, der uns die Woche jeden Tag mit vielen Tipps versorgt hat. Wir haben uns sehr viel mit dem Rigg des 49ers beschäftigt, und Hernan Umpierre, der 2024 für Uruguay im 49er bei den Olympischen Spielen ge-

startet ist, konnte uns gut weiterhelfen, dieses in den unterschiedlichen Einstellmöglichkeiten zu verstehen. Der zweite Block startete direkt nach Weihnachten: Am 29. Dezember ging es für uns wieder nach Vilamoura. Dieses Mal lag der Fokus des Trainings auf Manövern und Starts. Auch in diesem Block konnten wir wieder sehr gute Fortschritte machen und durch viel Videoanalyse Fehler entdecken und rausfiltern. Wir bedanken uns beim SVSH für die Unterstützungen, die die Trainingslager möglich und einfacher machen.

Team Schwall/Sach



Gemeinsam trainieren die Brüder Sach mit den Brüdern Schwall und waren zusammen zu zwei Trainingsblöcken im Winter in Vilamoura/Portugal. Foto: privat

MIT UNS BLEIBEN SIE AUF KURS



10% Rabatt für LYC-Mitglieder
Rabattcode: LYC125

Sportbootführerschein See & Binnen | SKS | SSS
Funkzeugnisse UBI, SRC & LRC
Ausbildungstörns ab Travemünde
Alle Informationen und Buchungsmöglichkeit auf www.luebecker-segelschule.de



Lübecker Segelschule | Wakenitzufer 11 | 23564 Lübeck | Tel. 0451/611 29 580 | www.luebecker-segelschule.de

Für Sie gelesen

Johannes Erdmann
wilfried erdmann
von außen nach innen
 Delius Klasing



Johannes Erdmann, lediglich namensverwandt, aber lange eng befreundet mit Wilfried Erdmann, versucht in 18 Kapiteln zusammen mit anderen Autoren sich dem Menschen Wilfried Erdmann zu nähern: Was trieb ihn, wie „tickte“ er, was für ein Mensch war er? Ihre Gesprächspartner waren zum Teil über Jahrzehnte mit ihm befreundet, zum Teil wurden aus Geschäftspartnern Freunde, andere kannten ihn nur kurz, waren aber von der Intensität der Begegnungen beeindruckt. Insgesamt schaffen es die Autoren, ein Bild dieses Ausnahmeseglerns zu zeichnen, das aus vielen Facetten, persönlichen Prägungen, Erinnerungen und neuen Perspektiven auf sein Leben zusammensetzt. Es ist ein Bild, das vieles in neuem, anderem Licht erscheinen lässt.

Ich war nie ein Fan dieses Seglers. Meinen Rezensionen seiner Bücher konnte man dies entnehmen. So als ich 2019 an dieser Stelle sein Buch „Warum wir immer weiter segeln“ vorstellte. Mir fehlte seinerzeit der Zugang zum Menschen Wilfried Erdmann. Nach Lektüre dieses Buches sehe ich manches anders. Dies Buch ist es uneingeschränkt wert, von Ihnen gelesen zu werden!

Wettfahrtregeln Segeln 2025 - 2028



Wenden wir uns jetzt einem ganz anderen Thema zu – den Wettfahrtregeln. Sie werden alle vier Jahre (im olympischen Zyklus) geändert, und die aktuellen Neuerungen sind seit 1. Januar 2025 in Kraft getreten. Sie gelten bis Ende 2028. Wer Regatten segelt, kommt um die Wettsegelbestimmungen nicht herum und muss sich mit den Änderungen auseinandersetzen. Der Verlag Delius Klasing bietet hier zwei Alternativen:

Dies Buch beinhaltet den reinen Regeltext sowohl in englischer als auch deutscher Sprache, also den rechtsverbindlichen Wortlaut.

Bryan Willis
Die Wettfahrtregeln Segeln 2025 - 2028 kommentiert
 Delius Klasing



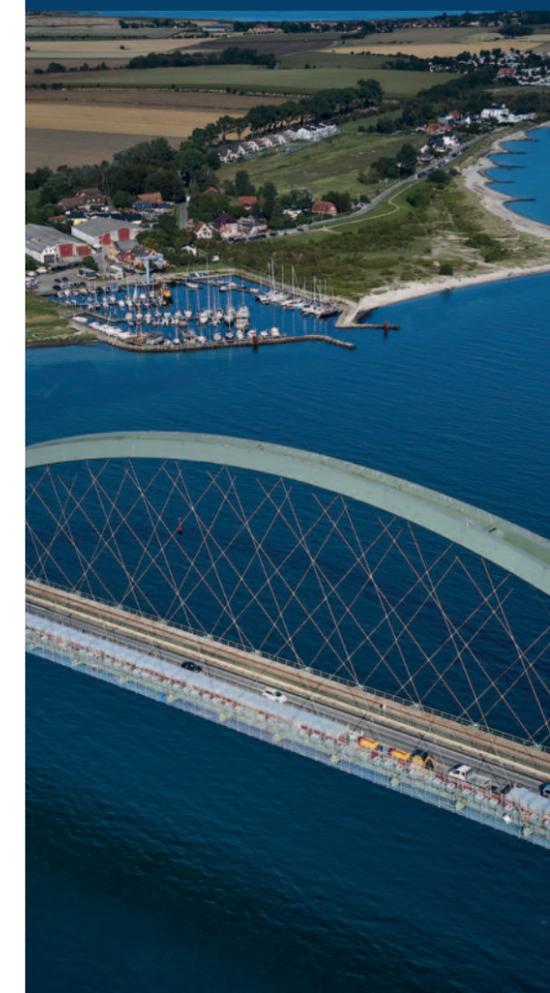
Der Autor kommentiert und illustriert das neue Regelwerk. Im ersten Teil des Buches erläutert er die Regeln durch Wort und Bild. Im zweiten Teil folgt der offizielle Text des Regelwerkes, wobei der Autor den erfahrenem Segler deutlich die Neuerungen vor Augen führt, er also nicht lange danach suchen muss. Sehr lobenswert! Nun muss jeder für sich entscheiden, welches der Bücher für ihn das richtige ist. Der Preis hilft nicht, beide kosten je 19,90 Euro.

Lutz Beister

Sicherheitstraining Yachtsegeln

Mensch-Über-Bord: Was nun? Ausstieg in die Rettungsinsel, aber wie? Diese Fragen stellen sich dem verantwortungsvollen Skipper nicht erst, wenn der Notfall eintritt. Das Sicherheitstraining der Lübecker Segelschule bietet Antworten und Übungen für genau diese Situationen. Praktische Mensch-Über-Bord Manöver, vor allem für kleine Crews. Nicht nur das Ansteuern der überbordgegangenen Person, vor allem das „An-Bord-Holen“ mit unterschiedlichen Systemen wie „POB-Net“ oder „Catch 'n' Lift“ wird trainiert. Für die realistische Einschätzung wird auch je ein Crewmitglied tatsächlich geborgen, kein Dummy.

Ebenso steht der richtige Ausstieg in einer Rettungsinsel auf dem Programm. Die korrekte Handhabung von Seenotsignalen wie EPIRB und SART, sowie VHF werden eingeübt. Ebenso werden Signalaraketen zu Übungszwecken abgeschossen. Leckabwehr und Feuerbekämpfung sind weitere Lektionen, die auf dem Lehrplan stehen. Das Sicherheitstraining findet an zwei Terminen im April und Mai jeweils von Montag bis Freitag von 10-17 Uhr statt. Start und Ziel des Lehrgangs ist Travemünde. Es kann an Bord oder aber auch zuhause geschlafen werden. Die Termine 2025 sind vom 7. bis 11. April und vom 19. bis 23. Mai. Die Kosten belaufen sich auf 699 Euro pro Person. Mitglieder des LYC können mit dem Rabattcode „LYC125“ zehn Prozent auf die Kursgebühr sparen. Weitere Informationen und Anmeldung auf www.luebecker-segelschule.de oder per Scan des QR-Codes.



Werben unter Seglern!
 Buchen Sie Ihre Anzeige im LYC-Magazin
karinboege@medienkontakte4sailing.de

TW startet zur boot in 180 Tage Vorfreude

In einem halben Jahr steigt Lübecks fünfte Jahreszeit: die Travemünder Woche. Zur boot in Düsseldorf begann der Countdown für die noch verbliebenen 180 Tage bis zur Eröffnung der Regatta- und Festivalwoche. Traditionell wurde bei der weltgrößten Wassersportausstellung auf dem Empfang zur 136. Travemünder Woche (18. bis 27. Juli) das frische Plakat präsentiert und das Segelprogramm vorgestellt. Seit Sonntag ist die Ausschreibung online und das Meldeportal freigeschaltet.

Der Empfang am ersten Sonntag der boot ist stets ein Treffen unter Freunden. Die Segler kommen an den Stand der TW und am Abend an die Bühne des Sailing Center, um sich über die Regatten im Sommer zu informieren. Der Empfang ist ein Treffen und ein Smalltalk zwischen den Organisatoren und Ehrenamtlichen, den Förderern, den Vertretern von der Stadt Lübeck und der Leitung der Messe Düsseldorf – ein großes Wiedersehen der riesigen TW-Familie.

„Von jetzt an sind es noch 180 Tage, aber die Arbeit an der Travemünder Woche 2025 hat bereits vor einigen Monaten begonnen“, sagte Lutz Kleinfeldt, der Vorsitzende des hauptausrichtenden Lübecker YC. „Was jetzt vorbereitet wird, bringt im Sommer rund 400 Ehrenamtler zusammen, die sich immer sehr darauf freuen und für die Veranstaltung Urlaub nehmen“, so der LYC-Präses. Und er konnte sich freuen, dass die Familie weiter wächst, denn durch den Einstieg des Berliner YC als Mitveranstalter hat sich der Reigen der verantwortlichen Clubs auf vier erhöht.

Seit jeher ist der NRV aus Hamburg festes Mitglied der TW-Gemeinschaft. Mehr noch! Andreas Christiansen, der Commodore des NRV, erinnerte an die Anfänge der Regattawoche, als 1889 der ehemalige NRV-Vorsitzende Hermann Wentzel und sein Schwager Hermann



Dröge vor Travemünde eine Regatta segelten und damit den Grundstein für die Travemünder Woche legten. „Die Lübecker Bucht ist für Hamburg das perfekte Seerevier vor der Haustür und die Travemünder Woche für uns die schönste Regattawoche“, sagte Christiansen, der selbst größte Erfolge vor Travemünde feierte. 1973 gewann er den Goldpokal der Folkeboote zur Travemünder Woche.

Nicht gerade im Vorgarten des eigenen Clubs liegt die Lübecker Bucht für den Zürcher YC. Und doch ist die Mitausrichtung für die Schweizer im nunmehr sechsten Jahr eine Herzensangelegenheit. „Unser Clubmitglied Anderl Dencke, der Gesamtwettfahrtsleiter der Travemünder Woche, hat uns zusammengeführt. Leider fiel der Start der Zusammenarbeit direkt in die Corona-Pause,



Die Organisatoren der Travemünder Woche stellen das frische Plakat zur TW 2025 vor (von links): Lutz Kleinfeldt, Anja Kamrath, Lorenz Buchler, Frank Schärffe, Jan Lindenau, Petros Michelidakis, Sascha Osterwalder, Andreas Christiansen, Frauke Klatt, Jens Kath, Marius Berlemann und Ralf Schulte.
Foto: segel-bilder.de

aber jetzt fühlen wir uns rundum wohl“, sagte Sascha Osterwalder, Regatta-Präsident des ZYC. „Es ist für uns immer spannend, welche Klassen hier segeln. Im vergangenen Jahr haben wir die Weltmeisterschaft der International Canoe, der segelnden Kanus, als Wettfahrtsleitung betreut. Darunter konnten wir uns erst gar nichts vorstellen. Aber es war eine tolle Klasse. Jetzt sind wir gespannt, welche Bahn wir in 2025 betreuen.“ Diese Spannung liegt auch bei Lorenz Buchler. Der Wettfahrtsleiter des Berliner YC hat vor zwei Jahren die ersten Aufgaben bei der Travemünder Woche übernommen, war dann mit seinem Team bereits für mehrere Regatta-Entscheidungen zur TW 2024 verantwortlich und steigt nun noch intensiver ein. „Wir haben im Berliner Yacht-Club eine Partnerschaft mit der Travemünder Woche geschlossen und freuen uns sehr auf die Aufgabe“, sagte Buchler, der neben dem

eigenen Engagement auch die Topcats in den Fokus nimmt. „Ich war viele Jahre in der Klasse aktiv, kenne die Segler. Daher werde ich sie auch nicht als Wettfahrtsleiter betreuen, sondern eine andere Klasse, da ich zu sehr involviert wäre. Aber wenn ich einen Tag auf meiner Bahn frei habe, werde ich auf der Topcat-Bahn vorbeischauen.“ Für Jens Kath, den Sportdirektor der Travemünder Woche, sind die Topcats mit ihren drei internationalen Meisterschaften ein Höhepunkt der 136. Travemünder Woche. „Dazu haben wir auch noch die Premiere der Shorttrack-EM der 49er und 49erFX. Ein spannendes neues Format, bei dem immer acht Boote in Ausscheidungsrennen gegeneinander segeln – ähnlich zu unseren Trave-Races. Wir sind gespannt, ob sich dieses Format international durchsetzt.“ Daneben gibt es fünf deutsche Titelkämpfe, Ranglistent-Regatten und die Rennen auf der

Seebahn. „Gerade der Start für die Langstrecke wird spannend. Den planen wir in der Trave, direkt an unsere feierliche Eröffnung am 18. Juli“, so Kath. Neue Ideen und Projekte sind fester Part der Travemünder Woche – sei es auf dem Wasser oder an Land. Für Frank Schärffe, den Geschäftsführer der Travemünder Woche gGmbH, ist dabei in den vergangenen Jahren die Nachhaltigkeit zu einem großen Feld geworden: „Wir sind uns als Großveranstaltung bewusst, dass wir unseren Beitrag zur Ressourcenschonung leisten müssen. Daraus sind viele Verpflichtungen entstanden, die wir uns selbst auferlegt haben – von der Müllreduzierung, über das Einsparen von Wasser und Treibstoffen bis hin zum Einsatz der E-Mobilität. Vor zwei Jahren haben wir das Erstellen eines Nachhaltigkeitsberichtes gestartet, der in Zukunft in einer Zertifizierung münden soll“, so Schärffe. Um den CO2-



Gemeinsam für die Travemünder Woche: das Organisationsteam aus vier Clubs und der Stadt Lübeck mit (von links): NRV-Commodore Andreas Christiansen, BYC-Wettfahrleiter Lorenz Buchler, TW-Geschäftsführer Frank Schärffe, ZYC-Regatta-Präsident Sascha Osterwalder, Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau und der LYC-Vorsitzende Lutz Kleinfeldt.

Foto: segel-bilder.de

Fußabdruck, der bei einem Event immer bleiben wird, zu reduzieren, wurde im vergangenen Jahr eine Baumpflanzung initiiert. „Eine tolle Aktion. Wir konnten so über 1000 Setzlinge für ein Waldstück bei Scharbeutz finanzieren. Alle Teilnehmer und Besucher können sich daran beteiligen und ihren Baum über unsere Website zur Kompensation ihrer Anreise buchen. Die ersten Buchungen für 2025 sind bereits eingegangen.“

So engagiert sich die Travemünder Woche für die Umwelt und rückt immer mehr in das Bewusstsein – nicht nur in Travemünde, sondern in der Region. „Als Stadt engagieren wir uns sehr gern bei der Travemünder Woche. Sie ist eines unserer herausragenden Events“, sagte Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau auf dem TW-Empfang. „Die Verbindung ist in den vergangenen Jahren immer stärker geworden. Ich sage sogar, zwischen die Travemünder Woche und die Stadt Lübeck passt kein Blatt.“ Obwohl die Veranstaltungen auf Travemünde konzentriert sind, ist die TW auch in der Innenstadt immer mehr sichtbar. „Die Kaufmannschaft identifiziert sich mit der Travemünder Woche, präsentiert das Event

durch Plakate, Banner und Flyer“, so Lindenau.

Und der Wassersport soll auch in die Stadt kommen. Dafür hat Ralf Schulte, Geschäftsführer der Newport Marina, eine neue Sportherausforderung initiiert, die er zusammen mit der Travemünder Woche Organisation umsetzt. „Wir werden am 19. Juli das Sieben-Türme-SUP veranstalten, ein SUP-Rennen rund um die Altstadt“, berichtete Ralf Schulte. Das Rennen soll mit einem Kurs über zehn Kilometer sowohl ambitionierte Athleten als auch auf einem Jedermann-Kurs Breitensportler anziehen. „Wir wollen ein kompaktes Wassersport-Programm direkt in unsere Marina an der Altstadt bieten und sind froh, dass wir das mit der Travemünder Woche in Partnerschaft organisieren.“

Gelebte Partnerschaften gehören zur DNA der Travemünder Woche. So besteht die Verbindung zur Boot in Düsseldorf seit über 50 Jahren und ist damit beiderseits die längste bestehende Partnerschaft. Daher hat die Boot im vergangenen Oktober ihre neue Kampagne „We love Water“ auch zur Ankunft des LYC-Clubschiffs „Meu“ nach der großen At-

lantikreise präsentiert: „Die Ankunft der 'Meu' war einfach nur großartig und ich habe mich sehr gefreut, dass wir sie mit unserem brandneuen 'We love water'-Schriftzug auf der Persenning der Passat an der Einfahrt zur Trave begrüßen durften. Die Partnerschaft mit der Travemünder Woche ist unsere älteste Kooperation mit einer Segelregatta. Deshalb haben wir uns ganz besonders gefreut, als wir von Euch das Go bekamen, mit unserer neuen Kampagne an die Lübecker Bucht zu reisen und sie bei Euch zu präsentieren“, sagte Boot-Director Petros Michelikakis.

Und Marius Berlemann, seit 1. August 2024 operativer Geschäftsführer der Messe Düsseldorf, ergänzte zum Erfolg der Kampagne: „Mit 'We love water' haben wir ein Gemeinschaftsgefühl für den gesamten Wassersport geschaffen. Surfsportler, Motorbootfahrer, Segler oder Taucher begreifen sich damit als gemeinsame Community. Hier auf der Boot kommt der Slogan so richtig in Fahrt. Die Freude, die die Fans bei ihrem Sport empfinden, ist in allen 16 Messehallen der Boot spürbar.“

Die Übergabe des Plakats an die Messe-



Die 49er und 49erFX werden mit einem neuen Shorttrack-Format die ersten Europameister in einem innovativen Format ermitteln.

Foto: segel-bilder.de

leitung bildete dann den Abschluss des Empfangs. Das Plakat, gestaltet von Lübecks Maritim-Künstlerin Frauke Klatt, zeigt in 2025 die Topcats in rauschender Fahrt.

Für Marius Berlemann ein guter Grund, auch weiterhin auf eine weitere erfolgreiche Reise von Travemünder Woche und Boot zu setzen: „Die Sommeraktivitäten der Boot sind ein wichtiger Be-

standteil unseres Messekonzeptes. Durch sie sind wir bei den Aktiven vor Ort und erleben den Sport Seite an Seite mit ihnen. Deshalb kann ich versichern, dass die Boot auch in den kommenden Jahren an der Seite der Travemünder Woche stehen wird, und die blauen Boot-Fahnen an der Einfahrt zur Trave wehen werden. Darüber hinaus ist es uns eine Ehre, dass ihr jedes Jahr die Boot nutzt,

um Euer neues Plakat zu präsentieren. Herzlichen Dank dafür an Lutz Kleinfeldt für den Lübecker Yacht-Club und Frank Schärffe für die Travemünder Woche und last but not least natürlich an den Lübecker Stadtchef Jan Lindenau. Ich freue mich sehr darauf, im Sommer erstmals bei Euch an Bord sein zu können.“

Safe-Center Lübeck

Das sichere Schließfach...

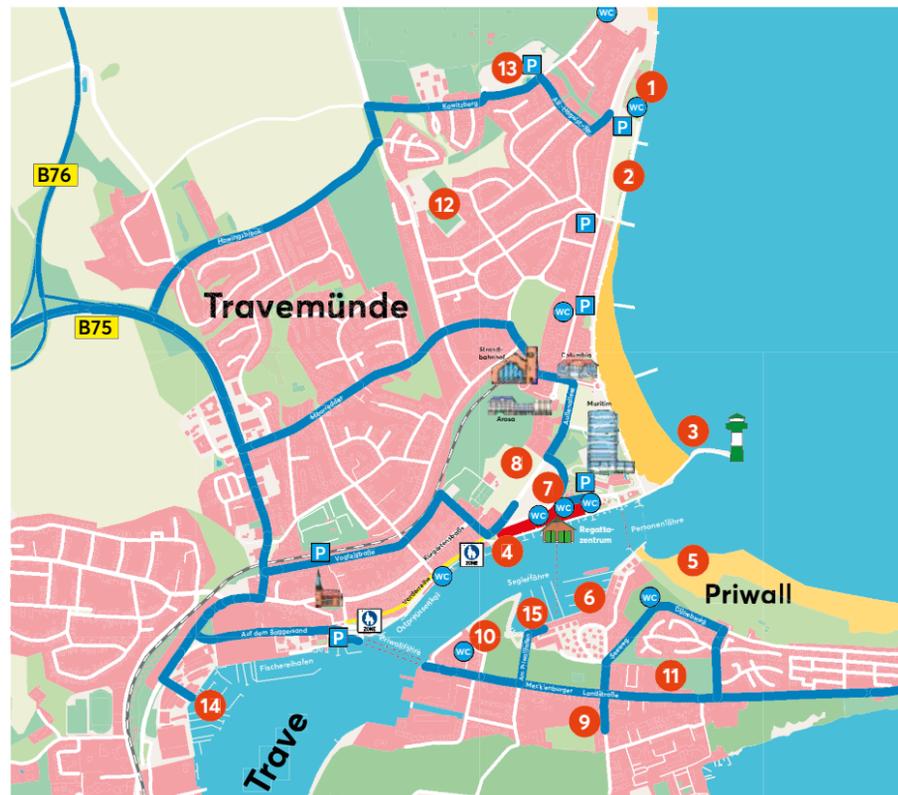


- 24/7 geöffnet
- Bankenunabhängig
- Auch für Bargeld, Schmuck und Edelmetalle

- Pro Schließfach bis € 5 Mio versicherbar
- Kostenfreie Parkplätze direkt am Safe-Center
- Lübeck-Mitte direkt an der A1

vertrieb@luewa.eu • Tel: +49 (451) 48 445-0

Liegeplätze



- 1 Mövenstein
 - 2 Grünstrand
 - 3 Nordermole
 - 4 Tornadowiese
 - 5 Priwall-Strand
 - 6 Passathafen
 - 7 Leuchtenfeld
 - 8 Zippelpark
 - 9 Pötenitzer Weg
 - 10 Kohlenhof
 - 11 Stellplatz eh. Krankenh.
 - 12 Steenkamp-Schule
 - 13 Kowitzberg
 - 14 Böbs-Werft
 - 15 Harbourmaster/cran
- Zufahrt, Arriving ways
— Leuchtenfeld, Regatta-zentrum/Race Office

Die Travemünder Woche Unterstützer

Hauptveranstalter	Mitveranstalter	IDM Veranstalter	Förderer	Kulturpartner
Hauptpartner	Partner			
Supplier				

Bootsklassen, Meisterschaften

Class (Championship) Bootsklasse (Meisterschaft)	DO 17.	FR 18.	SA 19.	SO 20.	MO 21.	DI 22.	MI 23.	DO 24.	FR 25.	SA 26.	SO 27.	Mooring Liegeplatz
Topcat K1 World Cup + Europameisterschaft			☞	📏								5
Topcat K2 International Championship			☞	📏								5
Topcat K3 International Championship			☞	📏								5
49er/49erFX EM Shorttrack		☞	📏									5
Dyas Norddeutsche Meisterschaft			☞									6
Dyas Int. Deutsche Meisterschaft							☞	📏				6
Varianta Int. Deutsche Meisterschaft					☞	📏						6
Open Skiff German O'pen Skiff Class Nationals						☞	📏					5
J/22 German Open		☞										4
Seascape 18 German Open								☞				6
470er							☞					15
Finn-Dinghy		☞										1
Formula 18							☞					1
H-Boot		☞										6
Hobie		☞										5
Kielzugvogel						☞						6
Korsar		☞										15
Olympiajolle							☞					15
Seebahn Langstrecke (Rund Fehmarn) ORC/Yardstick	☞											6
Seebahn Up & Down, ORC/Yardstick						☞						6
Seebahn Mittelstrecke, ORC/Yardstick							☞					6

☞ = Check In 📏 = Vermessung/Measurement ■ = Wettfahrten

Das Potenzial alter Yachten

Wie besonders die Anschaffung eines Bootes ist, dürfte jedem Leser dieses Magazins bewusst sein. Ein Boot oder auch eine Yacht erfüllt meist einen besonderen Zweck: Freude an Freizeit und Erholung, Zeit mit der Familie und /oder Freunden zu verbringen, den Sport auszuüben oder manchmal auch einfach nur allein zu sein.

Im Vergleich zum Erwerb anderer Dinge des täglichen Lebens unterscheidet sich eine Yacht jedoch wesentlich:

Die Anschaffung dient dem reinen Vergnügen und lässt sich in der Regel wirtschaftlich kaum begründen.

Die mit dem Boot verbundenen Emotionen übersteigen die der meisten anderen Gebrauchsgegenstände bei weitem.

Die Haltbarkeit wird in anderen Kategorien betrachtet als etwa die eines Fahrrades, der meisten Autos oder einer Einbauküche.

Was ist denkbar?

Aufgrund der Haltbarkeit lohnt es sich, das Überarbeitungspotenzial von Yachten genauer zu betrachten: Was passiert mit alten Yachten bzw. was kann mit ihnen passieren? Müssen alte Boote entsorgt werden? Ist das vor dem Hintergrund aktueller Re-, Up- oder Downcycling-Trends überhaupt noch zeitgemäß? Aus der Sicht des Bootsbauers kann man diese Frage mit einem klaren „Nein!“ beantworten.

Möglichkeiten, alte Boote zu überarbeiten, sind nicht nur gegeben, sondern seit jeher die Kernkompetenz vieler handwerklicher Bootsbetriebe.

Daher ist das Überarbeiten von alten Booten und Yachten nicht nur ein interessantes, sondern auch hochaktuelles Thema. Gerade vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit ist es naheliegend, statt des Erwerbs eines neuen Bootes auf eine Gebraucht-Yacht zurückzugreifen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Das Budget ist ganz anders anzulegen als bei einem vergleichbaren Neubau.



Wenn die Yacht nach erfolgreicher Überarbeitung im neuen Glanz im Wasser liegt, dann ist das stets ein besonderer Moment – für den Eigner, aber auch den Bootsbauer.

Oft ist ein Gebrauchtboot schneller verfügbar als ein neues Boot.

Zugleich kann das Boot durch eine lange Liste an Individualisierungsmaßnahmen auf den jeweiligen Eigner „zugeschnitten“ werden.

Gerade der letztgenannte Aspekt verdeutlicht die Attraktivität der Überarbeitung alter Yachten und Boote. Die Individualisierung kann von einfachen Kleinigkeiten, wie etwa einer speziellen Küchenbude, über den individuell gestalteten Decksbelag oder eine Lackierung bis hin zu größeren Umbaumaßnahmen reichen. Denkbar sind hier auch Maßnahmen, die für den „Durchschnittsegler“ radikal wirken mögen:

Wieso nicht einfach ein Boot mit passenden Linien wählen und beispielsweise den wenig ästhetischen Aufbau wegschneiden? Rumpf und Deck werden im Kunststoffbootbau ohnehin separat hergestellt. Denkt man dabei an den DDR-Klassiker „Hiddensee“, so ließe sich auf einen wirklich gelungenen

Rumpf ein ästhetischer und funktionaler Aufbau mit zeitgemäßer Geometrie setzen.

Im Regattabereich ist es ganz üblich, Kiel und Ruder – je nach Vermessungsformel – auszutauschen. Vergleichbar kann man es mit dem Aufbau halten. Es ist im Regattasegeln nicht selten, dass ein vorhandenes Deck genutzt und ein neuer Rumpf darunter gesetzt wird. Im Bereich von Megayachten ist es durchaus nicht unüblich – wie übrigens im Schiffbau insgesamt – ein Schiff „durchzuschneiden“ und zu verlängern.

Ein Aspekt, der neben der Haltbarkeit auch die Emotionen anspricht, ist der anhaltende Trend, sich auf altes und bewährtes zurückzubesinnen. Der Trend geht zum sogenannten „Cocooning“, also sich in die vertraute, private Umgebung zurückzuziehen. Dieser Trend wird insbesondere in unsicheren Zeiten vermehrt registriert und führt dazu, sich nicht nur in die private Umgebung, sondern auch, in vertraute und bewährte



Das Aufarbeiten einer alten Yacht kann zu einem umfangreichen Projekt werden. Mit der richtigen Planung und einem schrittweisen Vorgehen kann es aber in die Segelzeiten eingepasst werden, so dass keine Saison verloren gehen muss.

Strukturen zurückzuziehen. Dabei passt die gute, alte Familienyacht als Cocoon gut ins Bild. Zumal sie mit den zahlreichen Erinnerungen immer wieder aufs Neue Emotionen weckt.

Was aber ließe sich bei der Überarbeitung aus einer alten Yacht machen? Die Liste ist so lang, dass an dieser Stelle nur einige Punkte exemplarisch genannt werden sollen.

Die Rumpfanhänge (Kiel und Ruder) lassen sich nach individuellen Wünschen überarbeiten. Ziel könnte neben besserer Performance auch ein reduzierter Tiefgang oder eine bessere Profilierung sein.

Das Ruder ist bei alten Booten manchmal feucht, oft sogar richtig nass. Auch hier kann eine Überarbeitung Abhilfe bringen und zu einem Ergebnis führen, das einem neuen Serienprodukt bezüglich Haltbarkeit und Funktion mindestens ebenbürtig ist.

Das Rigg kann mit modernen Materialien, besseren technischen Details oder

einem individuellen Segelplan optimiert werden. Dabei muss es nicht gleich ein neues Carbon-Rigg sein. Ein aktuelles Alu-Rigg ist in der Regel einfacher aufgebaut und bringt allein durch das reduzierte Gewicht schon erhebliche Vorteile mit Blick auf die Performance.

An der Außenhaut kann Farbe oder auch Folie nicht nur für eine Aufwertung der Ästhetik, sondern auch für funktionierenden UV-Schutz sorgen. Vor allem aber ist es die Ästhetik, die auch gestandenen Seglern immer wieder feuchte Augen bereitet, wenn die Yacht frisch lackiert die Halle verlässt.

An Deck lässt sich ebenfalls eine Menge verändern, verbessern oder auch individualisieren. Denkt man an eine Yacht aus den 70er-Jahren, so wird die Umlenkung der Fallen ins Cockpit damals nicht üblich gewesen sein – auf See sehr unpraktisch. Ebenso ließe sich über den Anker, über den Zugang an Deck (Gangway?) oder eine Badeplattform nachdenken. Der Decksbelag, der oft in die Jahre ge-

kommen ist, birgt weiteres Optimierungspotenzial. An dieser Stelle wird die Überarbeitung nicht nur durch einen Gewinn an Ästhetik, sondern auch durch erhöhte Sicherheit und Praktikabilität belohnt. Ein rutschfestes Deck ist ein wesentlicher Aspekt der Sicherheit auf See! Im Unterwasserbereich ist das Thema Osmose (übrigens nicht nur bei alten Yachten) ein Aspekt, das sich mit entsprechender Behandlung langfristig lösen lässt. Nach Abschluss der Arbeiten wird das Unterwasserschiff glatt und sauber sein und schnelles Segeln ermöglichen. Im Innenausbau steckt ebenfalls viel Potenzial. Hier können alte Flächen (Schotte, Schranktüren, Decken oder Fußböden) mit nur wenig Farbe eine völlig neue Wirkung erzielen. Auch die individuelle Änderung des Einrichtungsplanes (wenn auch oft aufwändig und kostspielig) kann das Boot an die eigenen Bedürfnisse anpassen (Änderung/Erweiterung Pantry, Änderung Koje für besonders große Crewmitglieder, indivi-



Eine Yacht mit einem neuen Decksbelag sieht nicht nur gut aus, sie bietet durch einen griffigen Belag auch mehr Sicherheit auf See.



duelle Systeme, etc.). Wenn es um die finanzielle Reichweite eines Budgets geht, ist der Step-by-Step-Approach eine sinnvolle Herangehensweise, um zwar schnell zum Segeln zu kommen, aber eben doch auch die Ziele mit dem Boot nicht aus den Augen zu verlieren. So lässt sich eine Überarbeitung des Bootes recht einfach über einen Zeitraum von vier bis fünf Wintersaisons strecken, ohne auch nur eine Saison auf das Boot zu verzichten. Zugleich ist das Budget stets einfach im Auge zu behalten. Und – last but not least – es können aktuelle Erfahrungen und Erkenntnisse zur Yacht mit einfließen und bei den weiteren Arbeiten berücksichtigt werden.

Alle diese Arbeiten zählen zum Standardportfolio eines guten Bootsbaubetriebes. Einige Bereiche sollten darüber hinaus von einem Konstrukteur begleitet werden, so dass kritische Aspekte, etwa die strukturelle Integrität, wie auch der Gewichtstrimm und die Aero-/Hydrodynamik des Systems „Yacht“ bewahrt – oder gar verbessert – werden.

Bleibt abschließend der Punkt der Nachhaltigkeit. Wenn wir fragen, was mit alten Yachten passiert, muss man zugeben, dass dieses Problem bisher nur eingeschränkt gelöst ist. Die Trennung der verschiedenen Materialien ist die größte Schwierigkeit. Sie ist nicht nur technisch problematisch, aufgrund der Stückzahlen, die – verglichen mit Großserienprodukten wie etwa Autos – gering ausfallen, ist es auch finanziell nicht lukrativ, in die Entwicklung aufwendiger Recyclinganlagen zu investieren. Aktuelle Konzepte sehen vor, dass ein Prozentsatz der Yacht wiederverwertet, der Großteil jedoch abschließend der Verbrennung zugeführt wird. Vor dem Hintergrund angestrebter CO₂-Einsparungen wenig befriedigend.

So erscheint der Ansatz „wegwerfen und neukaufen“ nicht mehr zeitgemäß, vor allem wenn die alten Yachten noch zu gebrauchen und weiterhin im Stande sind, die Emotionen hervorzurufen, nach denen wir uns alle sehnen.

Text und Fotos: Philipp Schaich



Der Neuaufbau eines Ruderblattes kann notwendig werden, wenn das alte feucht oder sogar richtig nass ist. Das neue Ruderblatt steht den seriengefertigten Produkten in Nichts nach.

Ostseecup startet zum Maibock mit Siegerehrung

Durch die Absage der letzten Regatta des Ostseecups in 2024 ist auch die Preisverleihung für die Jahressieger ausgefallen. Das wird nun nachgeholt. Mit dem Start in die neue Saison sollen die erfolgreichen Crews der vergangenen Segelzeit ihren verdienten Lohn erhalten. Im Rahmen der Maibock-Regatta werden die Preise am 3. Mai übergeben.

Im vergangenen Jahr nahmen im Jahresverlauf an den verschiedenen Regatten und in den unterschiedlichen Wertungsklassen 112 Crews am Ostseecup teil. In dieser Saison wird auf eine ähnlich – gern auch höhere – Resonanz gehofft. Ausgeschrieben sind insgesamt acht Regatten, wobei der Schwerpunkt beim Lübecker Yacht-Club liegt. Neben der Maibock-Regatta werden auch die drei Events über die Kurz-, Mittel- und Langstrecke während der Travemünder Woche in die Wertung eingehen.

Die Preisträger der Saison 2023 werden gebeten, sich bei Hinrich Klatt (hinrich.klatt@t-online.de) zu melden, um die rechtzeitige Übergabe der Wanderpreise zu organisieren.

Doch die Siegerehrung ist nicht der alleinige Grund, um mit der Yacht nach



Wie im vergangenen Jahr werden die Preise für die Jahreswertung der Vorsaison zur Maibock-Regatta vergeben. Foto: Ostseecup

Travemünde zu kommen. Denn die neue Ostseecup-Saison startet gleich voll durch. Am 1. und 2. Mai steht das Regattatraining Go4Speed auf dem Plan, danach geht es mit der Maibock-Regatta weiter: Im Regattaplan stehen folgende Termine:

- 3.5.-4.5.: Maibock-Regatta, LYC
- 24.5.: Fehmarn Rund, BSV
- 21.6.: Mittsommernachtregatta, NSV

- 19.7.-19.7.: Travemünder Woche Langstrecke, Rund Fehmarn, LYC
- 24.7.-25.7.: Travemünder Woche Up & Down, LYC
- 26.7.-27.7.: Travemünder Woche Mittelstrecken, LYC
- 23.8.: Fehmarn Rund, SVH/SSCH
- 6.9.: Rund Hannibal, YCW 61
- 21.9.: Ostsee-Cup Siegerehrung, NYC

Hamburger Yacht-Versicherung stellt sich neu auf

Die Hamburger Yacht-Versicherung Schomacker wechselt zum Maklerverbund HBC, für die Kunden der Yachtversicherung ändert sich damit aber kaum etwas. Die Geschäftsführer der Hamburger Yacht-Versicherung, Andreas Medicus und Volker Reichelt, haben das Unternehmen, das seit mehr als 50 Jahren zu den führenden Versicherungsexperten für Yachten und Crews gehört, an den Maklerverbund HBC mit Sitz in Hamburg übergeben. Der Name und auch das Geschäftsmodell werden auch nach dem

Wechsel so bestehen bleiben, wie es sich seit Jahrzehnten bewährt hat.

„Der Verkauf unseres Unternehmens an die HBC sorgt für eine nachhaltige, langfristige Sicherung des Fortbestands. Eine Nachfolgeregelung aus unseren Familien war nicht möglich, so dass wir im Interesse der Mitarbeitenden und Kund*innen frühzeitig die Weichen für die nächsten Jahre stellen wollten“, so Medicus und Reichelt.

Für Hauke Martinsen, CEO der HBC-Gruppe ist die Übernahme der Hambur-

ger Yacht-Versicherung Schomacker ein Glücksfall. „Wir können so unser Portfolio erweitern und dabei auf die komplette Infrastruktur einer sehr qualifizierten Crew zurückgreifen. Gemeinsam können wir damit die Unternehmensgruppe breiter aufstellen und weiter ausbauen. Davon werden sowohl die Mitarbeitenden als auch Yachteigner*innen und Chartercrews sowie versicherte Unternehmen profitieren.“

LYC MAGAZIN IMPRESSUM

ISSN: 2627-5031

Herausgeber

Lübecker Yacht-Club e.V.
Geschäftsstelle: Roeckstraße 54
D-23568 Lübeck, Telefon 0451 / 3 38 39,
Telefax 0451 / 3 25 78
Internet: www.lyc.de, e-mail: lyc@lyc.de

Verlag

sportscout

sportscout GbR
Schneekloth & Abratis
Dorfstraße 17, 24109 Melsdorf
Telefon: +49 173 4111 265
Internet: regatta-online.org
e-mail: abratis@sportscout.org

Redaktion

Redaktionsleitung:

Ralf Abratis, Email: abratis@sportscout.org
Arne Schneekloth, post@sportscout.org

Das ehrenamtliche Redaktionsteam: Mike Gahn,
Michael Grasse, Carola Kahrs, Lutz Kleinfeldt,
Thomas Neudahl, Kai Rasch, Petra Röttger,
Swen Rüdebusch, Frank Schärffe, Fritz Schütt

Weitere Autoren in dieser Ausgabe: Lutz Beister,
Karin Böge, Hans-Jürgen Burmeister,
Maren Christoffer, Till Evers, Klaus Naumann,
Werner Peters, Eckhard Scheufler, Nele Schock

Fotos: Ralf Abratis, Christian Beeck, Berliner YC, ITCA,
Nico Krauss, LYC-Jugend, Klaus Naumann, Dr. Udo Ott,
Giesela Scheufler, Axel Weidner

Anzeigen

Karin Böge Medienkontakte
Alte Dorfstraße 14, 23684 Pönitz am See
Telefon 04524 / 8160, Telefax 04524 / 9490
karinboege@medienkontakte4sailing.de

Druck

SCHOTTdruck, Bunsenstraße 8, 24145 Kiel
e-mail: schottdruck@t-online.de, www.schottdruck.de

Neubesetzung von Vorstandsämtern

Das Clubleben fußt auf dem ehrenamtlichen Einsatz seiner Mitglieder sowie die Bereitschaft zur Übernahme von Ämtern im Verein. Derzeit sind folgende Ämter vakant:

- Stv. Vorsitzender Regattasport
- Stv. Vorsitzender / Bereich Wakenitz
- Verantwortlicher für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich für unseren Club zu engagieren und eine der vakanten Aufgaben zu übernehmen, wendet sich bitte an den Vorstand unter der Mailadresse lyc@lyc.de oder telefonisch an die Geschäftsstelle unter 0451- 3 38 39.

Lübecker Yacht-Club

Geschäftsstelle: Roeckstraße 54,
D-23568 Lübeck, Telefon 04 51 / 3 38 39,
Telefax 04 51 / 3 25 78
Internet: www.lyc.de, e-mail: lyc@lyc.de
An allen Werktagen (außer mittw.) 9 bis 12 Uhr geöffnet

Clubkonten: Bankverbindungen:

Deutsche Bank Lübeck AG
BLZ 230 707 00, Konto-Nr. 620 62 62
IBAN: DE07 2307 0700 0620 6262 00
BIC: DEUTDEDB237

LYC Marketing GmbH

Roeckstraße 54, D-23568 Lübeck,
Telefon 04 51 / 388 13 29, Fax 0451 / 3 25 78

Travemünder Woche gemeinn. Ges. mbH

Roeckstraße 54, D-23568 Lübeck,
Telefon 04 51 / 613 29 277, Fax 0451 / 3 25 78
e-mail: info@travemuender-woche.de
Internet: www.travemuender-woche.de

Wir bitten um Beachtung

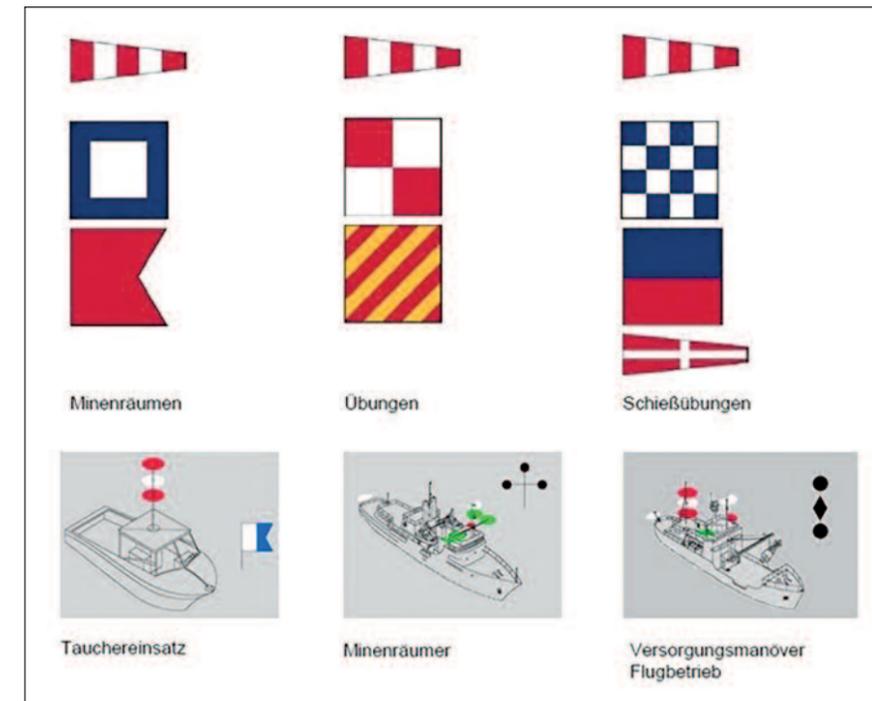
**Redaktionsschluss der nächsten
Clubmitteilungen ist am 4. April 2025.**

**Werben unter Seglern!
Buchen Sie Ihre Anzeige im LYC-Magazin
karinboege@medienkontakte4sailing.de**

Mehr Marinepräsenz in der Ostsee

Die veränderte Sicherheitslage in der Ostsee wird Auswirkungen auf die Präsenz der Marine in unseren Gewässern haben und damit auch auf den Freizeitverkehr. In einem Gespräch zwischen Rainer Tatenhorst, Leiter der DSV-Abteilung Fahrten- und Freizeitsegeln, und dem Fregattenkapitän Martin Schwarz vom Marinekommando in Rostock, klärt der Deutsche Segler-Verband auf, was in der kommenden Saison zu erwarten ist. Die Segler aus der Region werden verstärkt Marine-Schiffe zu Gesicht bekommen. Denn vor allem in der Neustädter, Lübecker und Hohwachter Bucht wird es in der Saison 2025 verstärkt zu Trainings der Deutschen Marine kommen. Neben Gefechtsübungen werden Übungen zur Minenräumung durchgeführt, dazu kommen Manöverfahrten im Flottenverband.

Für die Yachtcrews bedeutet dies vor allem, aufmerksam zu fahren und Abstand zu den Marineschiffen zu halten. „Wenn Sie Kriegsschiffe sehen, ist es empfehlenswert, sich freizuhalten“, erklärt Martin Schwarz. „Die Deutsche Marine ist vor allem in der Neustädter Bucht aktiv. Da bilden wir Besatzungen unter Gefechtsbedingungen aus. Wenn man in diesem Gebiet segelt, kann es dazu kommen, dass man angerufen wird mit der Aufforderung, sich freizuhalten.“ Eine unmittelbare Gefahr geht beim Einfahren in eines der gesperrten Gebiete allerdings nicht aus. „Wenn ein Segler in einem Sicherheitssektor ist, in dem gerade Schießübungen abgehalten werden, schießen wir nicht, bevor die Yacht aus der Gefahrenzone ist.“ Aber die Deutschen Marine besitzt Sonderrechte. Daher ist in der Nähe von Marineverbänden stets auf Flaggensignale zu achten und eine Hörwache einzurichten. Flaggensignale sowie Tag- und Nachtsignale weisen unter anderem auf Tauchereinsätze, Minenräumübungen und Schießübungen außerhalb der aus-



Wer auf See in die Nähe von Marineverbänden kommt, muss auf die Flaggensignale achten und sollte eine Hörwache einrichten. Die verschiedenen Schiffe der Deutschen Marine zeigen durch Flaggen und Kegel an, um was für eine Übung es sich handelt. © Deutsche Marine

gewiesenen Sperrgebiete hin. Bei Missachtung der Signale drohen durchaus Konsequenzen: „Unsere Übungsgebiete sind klar mit Sperrtonnen gekennzeichnet“, sagt Kapitän Martin Schwarz. „Wenn man in das Schießgebiet Hohwachter Bucht hineinfährt und das gerade in Betrieb ist, kann das empfindlich teuer werden.“ Und er erklärt weiter: „Wenn im Verband geübt wird, sollte man auf keinen Fall dazwischen segeln. Falls eine Segelyacht uns nicht bemerkt oder zu dicht kommt, setzen wir zunächst weiße Leuchtsignale ein und machen dann über Lautsprecher auf uns aufmerksam.“ Er empfiehlt dringend, in der Nähe von Marineverbänden den UKW-Kanal 16 kontinuierlich abzuhören. Zu besonderen Begegnungen kann es auch mit den „Seehunden“ der Marine kommen. Das sind unbemannte, ferngesteuerte Boote. Es handelt sich um graue,

100 Tonnen schwere Schiffe, die als Sichtzeichen drei schwarze Bälle führen und immer von einem bemannten Mutterfahrzeug begleitet werden. Aber nicht nur Begegnungen mit der deutschen Marine, sondern auch mit Schiffen der russischen Schattenflotte sind in der Ostsee möglich. Der Fregattenkapitän sgt dazu: „Sportbootfahrerinnen werden Schwierigkeiten haben, ein Schiff der Schattenflotte zuzuordnen. Wer aber verdächtige Vorgänge sieht, sollte die Polizei informieren. Per Funk, Handy oder nach der Rückkehr in den Hafen.“

Jüngstensegelschein-Tag am 30. Mai

Am 30. Mai wird es im Lübecker Yacht-Club einen aufregenden Tag für unsere Jüngsten geben! Unter der Leitung von unserem Trainer Rigo de Nijs und unserer FSJlerin Anouk haben alle Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren die Möglichkeit, die Kriterien für den Jüngstensegelschein zu erfüllen.

Wann und Wo?

Der Kurs findet von 10 bis 15 Uhr an der Wakenitz statt.

Was wird geboten?

An diesem Tag erwartet die Teilnehmer eine spannende Mischung aus Theorie und Praxis. Die Kinder sollten bereits über das Bronze-Schwimmabzeichen verfügen und kleine Segelerfahrungen wie Wenden und Halsen mitbringen. Wichtig ist auch, dass sie wetterfeste Kleidung, Badekleidung, Sonnencreme und eine Cap dabei haben. Snacks und Getränke sind ebenfalls notwendig, um die Energie während des Kurses auf-

rechtzuerhalten. Ein Zettel und ein Stift sollten nicht fehlen, um mitzuschreiben.

Kosten und Verpflegung

Für Mitglieder des LYC ist der Kurs kostenfrei! Für ein Mittagessen in der Gastronomie des Clubs fallen jedoch Kosten an. Bei der Anmeldung sollte angegeben werden, ob ein Mittagessen gewünscht wird. Die genauen Kosten werden bald bekanntgegeben.

Ablauf des Tages

- 10:00 Uhr: Start des Kurses
- 10:15 Uhr: Theorie-Einheit und Praxisübungen
- 12:30 Uhr: Mittagessen
- 13:30 Uhr: Theorie- und Praxisprüfung
- 14:45 Uhr: Offizielle Jüngstenseinvergabe (gerne mit den Eltern)
- 15:00 Uhr: Ende des Kurses

Die Anmeldung erfolgt über das Portal Manage2Sail und sollte bis zum 23. Mai abgeschlossen sein. Bitte beachtet, dass mindestens zwei Teilnehmer für den Kurs erforderlich sind.

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag voller Segelabenteuer! Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an Rigo (trainer@lyc.de) oder an Anouk (fsj@lyc.de) wenden.



LYC
JÜNGSTENSEGELSCHEINTAG

30.05.2025

weitere Infos www.lyc.de

Werben unter Seglern!
Buchen Sie Ihre Anzeige im LYC-Magazin
karinboege@medienkontakte4sailing.de

Umwelttag am 15. März: Seid dabei!

Ärmel hochkrepeln und die Natur vom Müll befreien: Unter diesem Motto steht seit Jahren der Umwelttag in Schleswig-Holstein. Der SH-Gemeindetag, der Städteverband Schleswig-Holstein, die Provinzial Versicherungen, der Landesfeuerwehrverband, die Schleswig-Holstein Netz AG sowie die NDR 1 Welle Nord und das Schleswig-Holstein-Magazin als Medienpartner veranstalten diese Aktion mit Unterstützung der Gemeinden und Städte am Sonnabend, 15. März, als landesweite Aktion.

Aufgerufen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Schleswig-Holstein, an diesem Tag Müll zu sammeln. Und alle Clubs und Vereine können sich in gemeinsamen Aktionen ihrer Mitglieder daran beteiligen. Die Vereine können ihre Aktionen über die Homepage Saube-

res Schleswig-Holstein anmelden (www.sauberes-sh.de). Gerade für die Sportlerinnen und Sportler, die ihren Sport in der Natur ausüben, gibt es viele gute Gründe für die Teilnahme. Vor dem Hintergrund der Diskussion um einen Nationalpark Ostsee und damit im Raum stehender gesetzlicher Einschränkungen für Wassersportler kann mit einer breiten Teilnahme der Segelclubs in Schleswig-Holstein der große Wille do-



kumentiert werden, den Gewässerschutz selbst aktiv zu betreiben. Deshalb ruft auch der Segler-Verband Schleswig-Holstein seine Mitgliedsvereine auf, sich an der landesweiten Aktion zu beteiligen, die Aktion zu dokumentieren und Berichte an den SVSH zu schicken (info@seglerverband-sh.de).

KAFFEEMOMENTE in Ihrem Büro



BESTER KAFFEE AUF KNOPFD RUCK:
Entdecken Sie unser individuelles Full-Service Mietmodell.



heintr. hünicke Hinter den Kirschkatzen 21 · 23560 Lübeck · kaffee@buerokompetenz.de

WILLKOMMEN BEI HANSA NORD



IHR LAND ROVER VERTRAGSPARTNER IN LÜBECK –
EXKLUSIVITÄT, ABENTEUER & PERFEKTION

Ob luxuriöser Stadt-SUV oder kompromissloser Offroader –
wir sind Ihr Ansprechpartner für Land Rover Neuwagen,
Gebrauchtwagen und individuelle Mobilitätslösungen.



EXKLUSIVE AUSWAHL

Land Rover Neuwagen &
geprüfte Gebrauchtwagen
aller Marken vor Ort

INDIVIDUELLE BERATUNG

Kauf, Leasing & Finanzierung – maßgeschneidert
für Sie

ANKAUF ALLER FABRIKATE

Einfacher Wechsel,
beste Konditionen

ERSTKLASSIGER SERVICE

Von der Beratung bis
zur Übergabe – mit
Leidenschaft für
Land Rover

ERFAHRENES TEAM

Jahrelange Expertise
und persönlicher
Kundenservice

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Autohaus Hansa Nord – Land Rover Lübeck | Hochstraße 86 | 23554 Lübeck | Tel.: 0451 58374 – 0
www.hansanord.com

